

Jede Menge Aktionen und viel Musik



Carsten Hohmann, Rikschafahrer für einen Abend: Beim Moonlight-Shopping waren die Dienste der Gymnasiasten vom KvG, die derart ihre Abikasse aufbesserten, gefragt und beliebt. Fotos: (mlü)

Münster-Hiltrup - Zugegeben: Vom Mond war nicht viel zu sehen. Dafür gab es beim Moonlight-Shopping auf der Marktallee rote Teppiche, Rikschas, Live-Musik und viele Aktionen der Kaufleute. Das Event blieb gleichwohl hinter den Erwartungen zurück: Ein großer Ansturm auf die Geschäfte blieb aus.

Was nicht heißt, dass mancherorts die Häuser nicht trotzdem voll waren. Zum Beispiel in der Caverna Salis. Annett und Holger Brinkmann betreiben seit fast genau einem Jahr ihre Gesundheits- und Wellness-Oase auf der Marktallee. Damit haben sie jetzt fast jedes Highlight im Veranstaltungskalender des Wirtschaftsverbundes (WVH) einmal miterlebt, jetzt zum ersten Mal auch den Verkauf bei Mondlicht.

Während der Salzladen an diesem Abend brummte, zeigte der Lichtkünstler Karl-Heinz Breddermann aus Hamm eine Lightshow in der großen Salzgrotte im Keller. Ein Experiment, wie er sagt. Zum ersten Mal warf er seine Langzeitbelichtungen mit einem Beamer auf Stalaktiten einer künstlichen Tropfsteinhöhle. „Bei der ebenen Projektion ist man geneigt Dinge in die abstrakten Formen hineinzudenken“, so Breddermann. Jetzt wirkt der Lichtspuk durch die zerklüftete Höhlendecke noch zusätzlich verfremdet und lädt zum Träumen ein.

Andere spannende Aktionen waren zum Beispiel das Live-Hair-Styling bei Hüttmann Sport, Mode und Lifestyle oder die Halloween-Kürbisparade vor dem Super Biomarkt. 20 Kürbisse wurden von Kindern der Paul-Gerhardt-Grundschule fantasievoll in Fratzen, Gespenster und Ungeheuer verwandelt, die Besucher konnten den schönsten Kürbis wählen.

Die Dandys im Haus Bröcker, Lounge-Musik in der Sparkasse und die Straßen-Musik von der Big-Band am Kardinal-von-Galen-Gymnasium waren die musikalischen Highlights des Abends. Gerne schauten auch mal die Anwohner von ihren Balkonen herunter auf die Miniatur-Auftritte des wandelnden Orchesters und spendeten Applaus.

Aber irgendwie hatten manche Besucher mehr erwartet. „Letztes Jahr habe ich mich willkommener gefühlt“, formuliert es die Passantin Maïke Gelen. Andere verwechseln das Moonlight-Shopping mit dem Lichterfest des WVH und wundern sich, dass so wenige Aktionen laufen. Das nennt man wohl hausgemachte Konkurrenz.

Eine, die es genau wissen dürfte, ist Magdalene Faber. Zusammen mit Gregor Lamers steht sie in jedem Jahr vor dem Schuhhaus Berger und verkauft Kerzen für den Verein „Hope & Future“. Für sie ist offensichtlich, dass es weniger Besucher geworden sind. Es läge am Termin kurz vor den Ferien: „Die Leute sind alle schon auf Texel.“

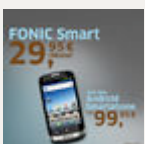
VON **MARKUS LÜTKEMEYER**, HILTRUP

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Baustelle Marktallee

Münster-Hiltrup - Der Mai ist nun - beinahe - gekommen, da wandelt sich die Marktallee in eine **mehr...**



FONIC Smart 500 Frei-Minuten/SMS frei kombinierbar.

Inkl. Internet-Flatrate 29,95€/Monat ohne Vertragsbindung. Dazu: ein Android Smartphone für 99,95€ **mehr...**

 ANZEIGE